Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

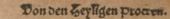
Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbs Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Von deß Herrn Christi Purpur Mantel

urn:nbn:de:bsz:31-109542



35

bar ihre fonderliche Dorn. Unnd wann man mit fleiß würde ombfuchen tonden viermal mehr Statte genen. met werden welche allesampt etwas vo der Dornen Kromehaben wollen.

Hierauß kan man nun leichtlich sehen/mit was Ligen und Betriegeren die Papisten unbgeben. Was gewisses soll man dann hierauß schliessen? Das soll man
wissen und wol mercken/ daß man nie nicht/auch inn der
aften Kirchen/gewußt habe/ was mit derselben Kronege
macht sey worden. Es wird sich hierauß selbs erweisen/
waß die erste Zweiglein von der Dornen Krone/eine langezeit nach des Herzn Ehrist Leiden und Sterbenhersur
gesprost/ond allerersi auffgewachsen sey.

Bon deß Herm Christi Puro pur Mantel.

In folget der Purpur Mantel/welchen Pilatus dem Herrn Christo hat angezogen/damit et
ihn verspottete/weit sich Christus ein Königgenennet hatte. Dieweil es aber ein themr vnnd werdes
Rieid gewesen ist/hat es traun nicht so vergebens mussen
verworffen werden. Man soll es auch nicht dafür halten/daß Pilatus oder sein Haußgesinde/dasselbige Kleid
gar weg geworffen haben/nach dem sie den HErrn Chustimm wol verspottet und verspeiet hatten/

Fürwarich möchte wol wiffen / we für ein Rauffman daffelbe Purpurfleid vom Pulato gefauffihabe / daß er es zum Depligehumb vbrig behielte und verwarete. Das mit fie aber diefe ihre Eugen spielen/vno ir eine Farb anstreichen weisen steelnen ort an demselbige Rock der mit etlichen

m How

billion i

Dourd

ngenguet

m Pari

men fold

nut Ri

nor bai

duidt g

HPM

Bin for

Won den Seyligen proden.

manth

Giango

Domnie

n/mitms

chen. Bi

Das felte de landine

feiben flowe

felsemens Removisions

Sudakifa

elden Pilo

midamin Konim

and wall

bens min

of dafiet

in Rose

柳柳

MINIST DE

加油加

Not to the

36

etlichen Blutstropffen besprenger ist Esist traun nicht wolglaubig/daß die losen Buben / das Königliche Kleid haben verwerffen wöllen / nach dem sie dasselbige dem Hern Christo ihn damit zuverspotten / hatten vmbgehangen. Ich weiß traun nicht/ob irgent an einem ort ein solch Kleid eben des Namens gefunden werde.

Von deß HEren Christivns genehetem Rock.

Er Rock aber / welcher von oben an/durch und durch gewircket unnd ungenehet war / hat viel andere Rock gejunget/dieweil die Papiffen ge Wenhaben/daß eben der Rock gut were/ die albern unnd infeltigen/zu einer sonderlichen andacht zu reisen unnd zubewegen. Dann zu Argentolien/welchs ein Dorff ich auff dem Parifischen grund oder Boden gelegen / hat man einen solchen Rock/und zu Erier auch einen.

Sohaben nun (wann anders die Bulla, die inn des Salvators Rirche ist. recht faget) die Christen nach dem sie iren eifer in dem Rock theilen, nicht betrachtet habens viel eine größer sünde gethan, dann die Gottiosen Lands knechte, die sich nicht haben vnterstehen dür sten/denselbigen Rock von einander zutheilen. Die Christen aber haben sich nicht geschewet noch gefürchtet ihn zu theilen/dammt sie einas betten/daß sie anbetten kondten.

Aber was werden fie dem Turcken jur anwort gebent der ihre torheit verlachen vin sagen wird, daß solcher Rock benihnen sen? Wiewoles nicht von noten ist daß wir sie mit dem Turcken zusamen lassen ihrerumb infection vnd zu streiten. Dann fie an dem vbrig genug zuchzu

baben